

MyHammer

Konzern-Halbjahresfinanzbericht

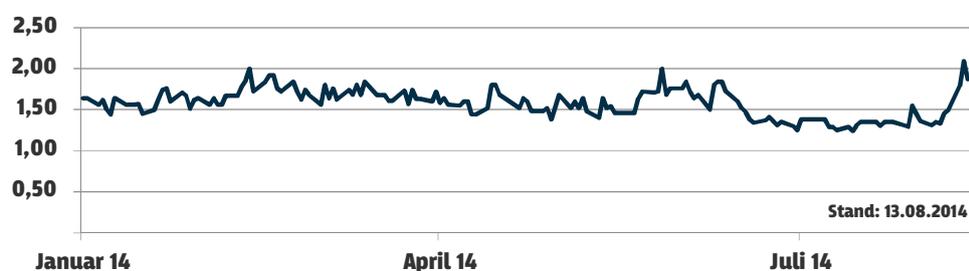
2014

Auf einen Blick

Kennzahlen

in TEUR	01.01. - 30.06.2014	01.01. - 30.06.2013
Umsatzerlöse	3.008	3.514
Betriebsergebnis	-807	-3.094
Konzernergebnis	-967	-3.295
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-999	-2.819
Liquide Mittel (zum 30.06.14 und 31.12.2013)	2.121	3.123
Bilanzsumme (zum 30.06.14 und 31.12.2013)	2.939	4.283
Mitarbeiter (jeweils zum 30.06.)	52	72

Aktienkurs (XETRA) vom 1. Januar 2014 bis heute*



* Für den Zeitraum vor dem 16. Juni 2014 sind die Kurse zu Vergleichszwecken umgerechnet, da die bisherigen Aktien ISIN, DE0005680300 im Verhältnis 4:1 zu neuen Aktien mit der ISIN DE000A11QWW6 zusammengelegt wurden.

Finanzkalender

01.01.2014	Beginn des Geschäftsjahres
28.03.2014	Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2013
30.04.2014	Zwischenmitteilung innerhalb des ersten Halbjahres 2014
22.05.2014	Hauptversammlung in der Eventpassage (Auditorium II), Kantstraße 8, 10623 Berlin
14.08.2014	Halbjahresfinanzbericht
07.11.2014	Zwischenmitteilung innerhalb des zweiten Halbjahres 2014
31.12.2014	Ende des Geschäftsjahres

Inhalt

Auf einen Blick	2
Brief des Vorstands	4
Konzernzwischenlagebericht	5
I. Geschäft und Strategie	5
II. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf	5
III. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	7
IV. Nachtragsbericht	10
V. Risikobericht	10
VI. Prognosebericht	10
Verkürzter Konzernzwischenabschluss	13
I. Konzern-Gesamtergebnisrechnung	13
II. Konzern-Bilanz	14
III. Konzern-Kapitalflussrechnung	16
IV. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	18
V. Konzern-Segmentbericht	20
Konzern-Anhang	21
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	28

Brief des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 stand ganz im Zeichen der Fokussierung auf unser bestehendes Kerngeschäft, mit dem Ziel, die Profitabilität kontinuierlich zu verbessern. Nach Ablauf der Hälfte des laufenden Geschäftsjahres sind wir mit der Entwicklung unseres Geschäftes und der zentralen Steuerungsgrößen zufrieden, auch wenn wir bei der Umsatzentwicklung etwas mehr Dynamik erwartet hätten. So erhöhte sich der Umsatz im 2. Quartal 2014 auf TEUR 1.528 nach zuvor TEUR 1.480 im 1. Quartal 2014 und TEUR 1.474 im 4. Quartal 2013. Angesichts der weiterhin rückläufigen Nutzungsgebühren, die nur noch von Kunden mit Altverträgen zu entrichten sind, fällt die Steigerung bei den Paketumsätzen im Quartalsvergleich deutlicher aus. Hier erwarten wir auf der Basis eines steigenden Kundenbestandes in den nächsten Monaten weiter steigende Umsätze.

Die Wertberichtigungsquote bezogen auf den Umsatz hat sich im ersten Halbjahr konstant im mittleren einstelligen %bereich etabliert. Hier zeigen sich die Vorteile unseres derzeitigen Paketmodells. Durch die monatlichen in der Start-Phase zu zahlenden 9,90 Euro erhalten wir frühzeitig wichtige Indikatoren zum zukünftigen Zahlverhalten unserer neuen Kunden und kündigen den Starterpaketkunden mit negativen Zahlungsmerkmalen aktiv das Paket bzw. lassen sie nicht in die regulären Laufzeitpakete wechseln. Wir erwarten daher auch in den folgenden Quartalen keinen signifikanten Anstieg unserer Wertberichtigungsquote.

Die Fokussierung auf das Kerngeschäft und die erzielten Verbesserungen in den operativen Bereichen zeigen sich auch deutlich in der Verbesserung unseres Halbjahresergebnisses. So konnten wir das operative Ergebnis um rund 2,3 Millionen Euro im Vergleich zum 1. Halbjahr 2013 verbessern. Das Betriebsergebnis betrug zum 30.06.2014 TEUR -807.

Die ausschlaggebenden Gründe für die positive Entwicklung des operativen Ergebnisses sind die deutlichen Einsparungen in allen operativen Bereichen bei gleichzeitiger Verbesserung unserer operativen Performance. Durch die Optimierung unserer Online-Marketing-Kampagnen konnten wir zu deutlich geringeren Kosten deutlich mehr Neuausschreibungen generieren. Der Personalaufwand verringerte sich im Berichtszeitraum bei deutlich weniger Mitarbeitern gegenüber dem Vorjahreszeitraum um rund 1,1 Mio. Euro. Der deutliche Rückgang der Fremdleistungen reflektiert vor allem die deutliche Reduzierung der externen Produktentwicklung. Es zeigen sich hier aber auch deutliche Einsparungen bei den Akquisitionskosten für den telefonischen Verkauf von Neupaketen. Auch die externen Servicekosten konnten wir durch Verbesserungen am Produkt und in den Prozessen deutlich reduzieren, ohne dass die Servicequalität darunter gelitten hat. Ganz im Gegenteil, bekommen wir hier aktuell sehr positive Resonanz unserer Kunden.

Auch im zweiten Halbjahr werden wir uns weiter auf unser Kerngeschäft fokussieren um einerseits durch eine gezielte werbliche und vertriebliche Ansprache noch mehr Handwerker und Dienstleister als Kunden zu gewinnen und andererseits unsere Bestandskunden durch eine hohe Produktqualität und -verfügbarkeit sowie exzellenten Kundenservice langfristig zu binden. Über allem steht aber weiterhin die Verbesserung unseres operativen Ergebnisses, um möglichst schnell nachhaltige Profitabilität zu erreichen.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen!

Berlin, im August 2014

Thomas Bruns
Vorstand

Claudia Frese
Vorstand

Konzernzwischenlagebericht

I. Geschäft und Strategie

Die MyHammer-Gruppe hat im ersten Halbjahr 2014 ihre auf nachhaltiges, profitables Wachstum ausgerichtete Strategie weiter umgesetzt und in den Ausbau des Produkt- und Leistungsspektrums sowie in die Neukundengewinnung investiert. Die Darstellung der strategischen Zielsetzungen im Konzernlagebericht 2013 ist, ebenso wie die Erläuterungen zu Konzernstruktur, Geschäftsmodell und Steuerungskennzahlen, weiterhin zutreffend.

II. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf

1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft setzt ihren Aufschwung dem Konjunkturbarometer des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) zufolge weiter fort. Die binnenwirtschaftliche Entwicklung, gekennzeichnet durch einen stabilen Arbeitsmarkt und merkbliche Einkommenszuwächse, verbunden mit einer niedrigen Inflation, begünstigen den kräftigen Aufschwung des privaten Konsums und trägt zunehmend das Wachstum. Im zweiten Quartal unterbricht die deutsche Wirtschaft ihren Aufwärtstrend nach dem kräftigen Jahresauftakt nur vorübergehend und infolge von Sondereffekten: Weil die Bautätigkeit vom milden Winter profitiert hat, fällt die übliche Frühjahrsbelebung im Bausektor aus. Vor allem deshalb nimmt das Bruttoinlandsprodukt im zweiten Quartal um lediglich 0,2 % zu, nach 0,8 % im ersten Quartal.

Auch die Handwerkskonjunktur läuft nach Einschätzung des Zentralverband des Deutschen Handwerks e. V. (ZDH) nach einem durch den milden Winter begünstigten dynamischen Start ins Jahr 2014 auch im 2. Quartal 2014 unverändert gut. Die Umsätze der Handwerksbetriebe sind weiter gestiegen. Auf hohem Niveau verbleibt die Betriebsauslastung. Sie liegt leicht über dem Niveau der Befragungen zum Jahresbeginn 2014 und zum 2. Quartal 2013. Insgesamt beurteilen die Betriebsinhaber ihre aktuelle Geschäftslage besser als im Frühjahr 2013: 88 % bezeichnen ihre Geschäftslage als gut oder befriedigend (Vorjahr: 86 %), nur noch zwölf % sind unzufrieden. Insbesondere in den Bau- und Ausbaugewerken laufen die aktuellen Geschäfte weiterhin rund 89 % der Baubetriebe berichten von guten oder befriedigenden Geschäften, im Ausbaugewerbe sind es sogar 91 %. Jeweils mehr als die Hälfte bezeichnet die aktuelle Geschäftslage als gut. Die starke Baukonjunktur lässt die Umsätze des Handwerks gegenüber dem Vorquartal – in welchem aufgrund des milden Wetters nur vergleichsweise geringe Umsatzrückgänge zu verzeichnen waren – noch einmal deutlich steigen. Weiteres Indiz für die gute Konjunkturlage des Handwerks ist die weiterhin hohe durchschnittliche Betriebsauslastung. Über alle Branchen hinweg erreicht diese 79 % und übertrifft damit das Vorjahresergebnis um einen %punkt. Die gute Auftragslage wird auch durch die lange Auftragsreichweite der Handwerksbetriebe belegt: Durchschnittlich liegt diese im 2. Quartal 2014 bei 7,9 Wochen – das ist exakt der gleiche Wert wie im Vorjahresquartal. Das Baugewerbe berichtet sogar von einer Auftragsreichweite von 9,2 Wochen.

Online-Services wie MyHammer als Kern der digitalen Wirtschaft bieten auch weiterhin gute Wachstumsperspektiven. Neben der allgemeinen Steigerung der Nutzerzahlen ist anzunehmen, dass sich das Internet auch in dem für MyHammer besonders rele-

vanten Handwerks- und Dienstleistungsmarkt als Informations-, Kontakt- und Akquisitionskanal weiter durchsetzt. Auch Mobile Vermarktungskonzepte, Aktivitäten im E-Commerce-Feld sowie durchdachte Social-Media-Strategien gewinnen weiter an Relevanz auch für die Handwerksbetriebe.

2. Geschäftsverlauf

MyHammer hat sich auch im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres auf die Umsetzung der operativen Kernthemen fokussiert: Den Kundentrafic zu steigern und möglichst effizient Ausschreibungen zu generieren, über die Webseite und im Telefonvertrieb möglichst viele Neukunden zu gewinnen und Bestandskunden zu halten und nicht zuletzt die Plattform so zu optimieren, dass jeder private Auftraggeber den für seinen Auftrag richtigen Handwerker findet. In allen Bereichen konnten wir dabei deutliche Fortschritte erzielen.

Durch die Optimierung unserer Online-Marketing-Kampagnen konnten wir zu deutlich geringeren Kosten deutlich mehr Neuausschreibungen generieren. Unter anderem durch die Kooperation mit dem Immobilienportal „ImmobilienScout24“ konnten wir die Reichweite für unsere Handwerker weiter erhöhen und den Zugang zu einer großen Gruppe an potenziellen Kunden bieten. Mit dem Launch unseres Online-Magazins stellen wir nützliche Informationen für potenzielle Auftraggeber in den Kategorien Bauen, Wohnen, Garten und Umzug zur Verfügung. Dadurch wird die Reichweite von MyHammer und seinen Handwerkern im Internet ebenfalls weiter verbessert und mehr Ausschreibungen rund um Haus und Garten generiert.

Mit der Einführung der drei-monatigen Starterpakete zu einem vergünstigten Preis und dem Ausbau des Telefonvertriebs konnten wir seit Anfang des Jahres einen deutlichen Zuwachs an Neukunden erzielen. Mittels eines optimierten Registrierungs- und Onboardingprozesses auf der Webseite konnten wir auch erheblich mehr Neukunden über die Webseite gewinnen als noch im Vorjahreszeitraum. Mit der Etablierung unseres aktiven Services für unsere Handwerker und Dienstleister haben wir die Kundenbetreuung insbesondere in den beratungsintensiven ersten Monaten deutlich verbessert und die Kundenbindung dadurch deutlich erhöht.

Mit dem Launch unseres Vorteilsprogramms für unsere Handwerker und Dienstleister haben wir die Mitgliedschaft bei MyHammer weiter aufgewertet. Seit einigen Wochen profitieren Neu- wie auch Bestandskunden von lukrativen Rabatten oder attraktiven Einkaufsgutscheinen unserer Partner. Wir bieten unseren Kunden in Kooperation mit unseren Partnern relevante Mehrwerte, beispielsweise Kredite für Betriebsmittel, Betriebshaftpflichtversicherungen oder rabattierte Arbeitsmittel und Werkzeuge.

Um ein optimales Matching zwischen Auftraggebern und Handwerkern herzustellen haben wir u.a. die Auftragsuche für Handwerker verbessert. Sobald Handwerker nach Aufträgen suchen – also zum Beispiel: „Zimmer streichen in Berlin“ – erscheint wie gewohnt eine Liste der momentan laufenden Ausschreibungen. Neu ist der Button „Schnellansicht“ rechts neben jedem Suchergebnis. Darin finden Handwerker Kategorie, Ort, Ausführungstermin und Beschreibung des Auftrags, und können auf dieser Basis sofort entscheiden, ob sie ein Angebot abgeben oder sich den Auftrag merken möchten. Unter „Suche speichern & E-Mail-Benachrichtigung“ können Handwerker wie gewohnt einen Auftragsradar anlegen, der sie regelmäßig per Mail über passende Aufträge informiert. Neu ist hier die Möglichkeit direkt anzugeben, ob dies einmal täglich oder stündlich geschehen soll und auch zu welcher Uhrzeit. Auch die Startseite für eingeloggte Handwerker und Dienstleister wurde komplett neu gestaltet. Darauf werden alle aktuellen Aufträge (nicht älter als 48 Stunden) aufgelistet, die sich aus den Suchkriterien der letzten ausgeführten Suche ergeben. Von der Startseite gelangen Handwerker auch direkt über das Auftragsuche-Eingabefeld ganz oben auf die neue Auftragsuche. Oben rechts auf der Startseite werden außerdem alle aktuellen Erfolgskennzahlen auf einen Blick angezeigt sowie darunter alle gemerkten Aufträge und aktiven Angebote.

Damit Auftraggeber sich noch schneller ein genaues Bild von den für ihren Auftrag in Frage kommenden Betrieben machen können, haben wir die Vorschau der MyHammer Profile in der Handwerkersuche verbessert. Ab sofort werden die aktuellste Bewertung sowie Arbeitsbeispiele der Betriebe bereits in der Listenansicht der Suche angezeigt. Für unsere Handwerker und

Dienstleister bedeutet dies, dass es für sie noch wichtiger wird, ein eigenes Profilbild und Fotos der geleisteten Arbeit als Referenzen im Firmenprofil zu hinterlegen. Denn auch für Ihre Platzierung in der Handwerkersuche ist die Vollständigkeit Ihres Firmenprofils künftig von größerer Bedeutung. Konkret heißt das: Je aussagekräftiger ein Firmenprofil ist, desto weiter oben wird es Auftraggebern angezeigt, wenn diese nach Handwerkern suchen. Selbstverständlich bleiben Qualifikationen, Anzahl der positiven Bewertungen und Relevanz zum gesuchten Begriff weiterhin wichtig.

3. Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Am 17.01.2014 legte Herr Timo Kirstein im besten Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat sein Amt als Vorstand der MyHammer AG und der MyHammer Holding AG mit sofortiger Wirkung nieder. Die im Januar 2013 geschlossene Kooperation mit der Handwerk Media AG wird bis auf weiteres fortgesetzt.

Am 11.02.2014 verhängte das Landgericht München auf Antrag der Staatsanwaltschaft München eine Unternehmensgeldbuße in Höhe von EUR 170.000 gegen die CCC Asset Verwaltungs GmbH. Durch diese Geldbuße konnte das seit 2009 schwebende Ermittlungsverfahren gegen die CCC Asset Verwaltungs GmbH, die MyHammer Holding AG (vormals Abacho AG) und die damals handelnden Personen durch eine Einigung mit der Staatsanwaltschaft abgeschlossen werden. Die MyHammer Holding AG leitete an die CCC Asset Verwaltungs GmbH eine Einlage, um die - inzwischen erfolgte - Zahlung dieser Geldbuße sicherzustellen.

Am 24.02.2014 hat der Aufsichtsrat der MyHammer Holding AG und der MyHammer AG Frau Claudia Frese mit Wirkung zum 01.03.2014 neben Herrn Thomas Bruns in den Vorstand der MyHammer Holding AG und der MyHammer AG berufen.

Am 05./07.03.2014 hat die MyHammer Holding AG mit der Holtzbrinck Digital GmbH eine Verlängerung des bestehenden Darlehens in Höhe von TEUR 500 zum 30.06.2016 vereinbart.

Am 22. Mai 2014 hat die ordentliche Hauptversammlung der MyHammer Holding AG beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von EUR 20.050.000,00 um EUR 15.037.500,00 durch Zusammenlegung von Aktien im Verhältnis 4:1 auf EUR 5.012.500,00 herabzusetzen.

III. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

1. Ertragslage

Die operative Fokussierung auf das Geschäftsfeld der MyHammer AG und dessen Weiterentwicklung wurde auch im Berichtszeitraum mit aller Energie weiter vorangetrieben. Die MyHammer Holding AG nahm im Wesentlichen Holdingfunktionen wahr und erzielte im ersten Halbjahr 2014 Umsatzerlöse aus Domainverkauf im unteren fünfstelligen Bereich.

Wie bereits im Geschäftsbericht 2013 erwähnt, war der bewusste Verzicht auf die transaktionsgebundenen Nutzungsgebühren und die veränderte Paketpreisstruktur mit der Erwartung verbunden, deutlich mehr Handwerksbetriebe davon zu überzeugen, ein Laufzeitpaket zu kaufen und die neuen bzw. verbesserten Funktionen der Plattform zu nutzen. Diese Erwartungen haben sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres erfüllt. So haben wir im ersten Halbjahr deutlich mehr Starterpakete insbesondere über den Vertriebskanal Telesales verkauft, als im 1. Halbjahr 2013. Auch die Konvertierung der Starterpakete in reguläre Laufzeitpakete hat sich im 2. Quartal kontinuierlich verbessert, so dass sich in Folge auch der Bestand an Laufzeitpaketen erhöhte. Da sich die Erhöhung des Laufzeitpaketbestandes erst zeitversetzt im Paketumsatz zeigt, hat sich der Paketumsatz im 2. Quartal 2014 gegenüber dem 1. Quartal 2014 nur leicht von TEUR 1.417 auf TEUR 1.481 erhöht. Hier erwarten wir auf Basis eines steigenden Kundenbestandes weiter wachsende Umsätze in den Folgeperioden.

Aufgrund der veränderten Preis- und Erlösstruktur ist der Berichtszeitraum nicht mehr direkt vergleichbar mit der Vergleichsperiode im Vorjahr. In den ersten sechs Monaten erzielte die MyHammer-Gruppe Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 3.008. Gegenüber dem Umsatz im Vorjahreszeitraum von TEUR 3.514 bedeutet dies eine Verringerung um TEUR 506. Ursächlich hierfür ist vor allem der Rückgang bei den transaktionsbezogenen Nutzungsgebühren. Hier ist insgesamt ein Rückgang um TEUR 216 auf TEUR 90 zu verzeichnen. Im Vergleich zum 1. Halbjahr 2013 reduzierten sich auch die Paketumsätze um TEUR 305 auf TEUR 2.915. Im Berichtszeitraum wurden wie schon im Vorjahr keine nennenswerten Vermarktungserlöse durch Fremdwerbung auf den MyHammer-Plattformseiten erzielt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge reduzierten sich um TEUR 38 auf TEUR 209 und entfallen im Wesentlichen auf Rücklastschriftgebühren in Höhe von TEUR 82 (i. V.: TEUR 144) und Erträgen aus Untervermietung in Höhe von TEUR 51 (i. V.: TEUR 70).

Der Materialaufwand, im Wesentlichen Aufwendungen für Online-Marketing in Höhe von TEUR 630 (i.V.: TEUR 1.086) hat sich gegenüber der Vorjahresperiode um 42 % verringert. Die Aktivitäten im Onlinemarketing dienen insbesondere der Generierung von Traffic und umfassen wie schon im Vorjahr klassisches Suchmaschinenmarketing (SEM), Suchmaschinenoptimierung (SEO) und im kleineren Umfang Affiliate und Display Marketing. Im Bereich des Suchmaschinenmarketings haben wir die Kosten in der Berichtsperiode weiterhin deutlich reduziert und einen Schwerpunkt auf die Optimierung unserer Konvertierungsraten (Profileaufrufe und Neuausschreibungen) gelegt.

Die Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer lagen bei deutlich weniger Mitarbeitern mit TEUR 1.315 rund 45 % unter dem Vergleichswert des Vorjahres (i.V.: TEUR 2.396).

Im Berichtszeitraum wurden planmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 168 (i.V.: TEUR 183) auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen verrechnet.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um 40 % auf TEUR 1.911 (i.V.: TEUR 3.190). Die wesentlichen Aufwandspositionen in diesem Bereich sind Aufwendungen für Fremdarbeiten in Höhe von TEUR 820 (i.V.: TEUR 1.605), Raumkosten in Höhe von TEUR 263 (i.V.: TEUR 307), Rechts- und Beratungskosten in Höhe von TEUR 241 (i.V.: TEUR 202), IT-Kosten für Serverhosting in Höhe von TEUR 224 (i.V.: TEUR 64) sowie Marketing/PR in Höhe von TEUR 24 (i.V.: TEUR 426). Die IT-Kosten für Serverhosting wurden im Vorjahr noch unter Fremdleistungen ausgewiesen. Zusammengefasst ergibt sich für die beiden Positionen ein Rückgang um TEUR 624, der im Wesentlichen auf den im Vorjahr durchgeführten Relaunch unserer Plattform zurückzuführen ist. Die Produktions- und Sendekosten für die Werbespots, die im Vorjahr im TV und Radio gesendet wurden, sind ursächlich für die deutlich höheren Marketingkosten in der Vergleichsperiode 2013.

Positiv zu vermerken ist der kontinuierliche und nachhaltige Rückgang des Aufwands bei den Wertberichtigungen auf Forderungen. Diese reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahresvergleichszeitraum um TEUR 256 auf TEUR 154. Bezogen auf den jeweiligen Umsatz des Berichtszeitraums verbesserte sich die Quote von 12 % auf 5 %. Hier zeigen sich die Vorteile unseres derzeitigen Paketmodells. Durch die monatliche Zahlung von 9,90 Euro für das Starter-Paket erhalten wir frühzeitig wichtige Indikatoren zum zukünftigen Zahlverhalten unserer neuen Kunden und kündigen den Starterpaketkunden mit negativen Zahlungsmerkmalen aktiv das Paket bzw. lassen sie nicht in die regulären Laufzeitpakete wechseln. Wir erwarten daher auch in den folgenden Quartalen keinen signifikanten Anstieg unserer Wertberichtigungsquote.

Das Betriebsergebnis hat sich im Halbjahresvergleich von TEUR - 3.094 um TEUR 2.287 oder 74 % auf TEUR -807 verbessert. Das operative Ergebnis (EBITDA) des MyHammer-Konzerns verbesserte sich im Periodenvergleich ebenfalls deutlich von TEUR -2.910 auf TEUR -639.

Das Finanzergebnis lag mit TEUR -160 unter Vorjahresniveau (i.V.: TEUR -201) und bestand im Wesentlichen aus dem Zinsaufwand aus bedingten finanziellen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR -150 (i.V.: TEUR -192).

Das im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres mit TEUR -967 erzielte Konzernergebnis stellt eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahresergebnis dar (i.V.: TEUR -3.295). Das unverwässerte Ergebnis je Aktie beträgt im 1. Halbjahr 2014 EUR -0,148. Nach der Aktienzusammenlegung wurde der Vorjahreswert gemäß IAS 33.64 angepasst, er beträgt somit EUR -0,473.

Für die MyHammer-Gruppe reflektiert der Geschäftsbereich (Segment) MyHammer AG das operative Geschäft. Der Geschäftsbereich Holding erfüllt im Wesentlichen Holdingfunktionen und hat kein eigenes operatives Geschäft. Der Segmentumsatz in der MyHammer AG beträgt TEUR 2.996 gegenüber TEUR 3.514 im Vorjahr. Das Segmentergebnis beträgt TEUR -660 gegenüber TEUR -2.792 im Vorjahr. Der Segmentumsatz Holding beträgt im Berichtszeitraum TEUR 12 gegenüber TEUR 0 im Vorjahr. Das Segmentergebnis beträgt TEUR -165 gegenüber TEUR -1.792 im Vorjahr. Weitere Einzelheiten zur Vermögenslage der Segmente sowie die Überleitung zum Konzernergebnis sind der gesonderten Segmentberichterstattung zu entnehmen.

2. Vermögenslage

Die langfristigen Vermögenswerte haben sich zum Zwischenbilanzstichtag im Vergleich zum 31.12.2013 um TEUR 156 auf TEUR 442 reduziert, was auf reguläre Abschreibungen zurückzuführen ist. Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen blieb mit 15 % gegenüber dem Wert vom 31.12.2013 nahezu unverändert.

Die kurzfristigen Vermögenswerte haben sich von TEUR 3.685 zum 31.12.2013 auf TEUR 2.497 reduziert. Dabei haben sich im Wesentlichen der Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten um TEUR 1.002 auf TEUR 2.121 (31.12.2013: TEUR 3.123) reduziert. Die offenen Forderungen haben sich gegenüber dem Vergleichsstichtag um TEUR 41 auf TEUR 188 (i. V.: TEUR 229) weiter verringert. Hier konnten im abgelaufenen Halbjahr weitere Fortschritte bei der Realisierung von Forderungen erzielt werden.

Insgesamt hat sich die Bilanzsumme zum Stichtag gegenüber dem 31.12.2013 um TEUR 1.344 oder 31 % auf TEUR 2.939 verringert.

Die Veränderung des Eigenkapitals im Berichtszeitraum auf TEUR -1.645 (31.12.2013: TEUR -678) ist auf den Fehlbetrag für die ersten sechs Monate 2014 in Höhe von TEUR -967 (i.V.: TEUR -3.296) zurück zu führen.

Die ordentliche Hauptversammlung der MyHammer Holding AG hat am 22. Mai 2014 beschlossen, das bestehende Grundkapital der Gesellschaft von TEUR 20.050, eingeteilt in 20.050.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von EUR 1,00 je Stückaktie, nach den Vorschriften über die ordentliche Kapitalherabsetzung nach den §§ 222 ff. AktG zum Zwecke der Einstellung eines Teils des Grundkapitals in die Kapitalrücklage der Gesellschaft um TEUR 15.037 auf EUR 5.013 in der Weise herabzusetzen, dass je vier Stückaktien zu je einer Stückaktie zusammengelegt werden. Der Herabsetzungsbetrag von TEUR 15.037 wurde in die Kapitalrücklage der Gesellschaft nach § 266 Absatz 3 A II HGB eingestellt. Die Kapitalherabsetzung wurde am 30. Mai 2014 in das Handelsregister der Gesellschaft beim Amtsgericht Berlin (Charlottenburg) unter HRB 122010 eingetragen.

Die Kapitalstruktur des Konzerns besteht im Wesentlichen aus Eigenkapital und Gesellschafterdarlehen. Die bilanzielle Eigenkapitalquote beträgt zum Stichtag -56 % (31.12.2013: -16 %).

Die bedingten finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Darlehensverzicht gegen Besserschein) in Höhe von TEUR 1.903 (31.12.2013: 1.754) werden als temporäres Eigenkapital behandelt, da sie ausschließlich aus dem vertraglich definierten Überschuss von mehr als TEUR 2.000 zurückgezahlt werden müssen. Sie betreffen Darlehensverbindlichkeiten gegenüber der Holtzbrinck Digital GmbH. Die langfristigen Verbindlichkeiten haben sich insgesamt leicht auf TEUR 2.455 erhöht und betreffen im Wesentlichen Darlehensverbindlichkeiten gegenüber der Holtzbrinck Digital GmbH.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum 30.06.2014 reduzierten sich im Berichtszeitraum insgesamt um TEUR 526 auf TEUR 2.129.

Zum 31.12.2013 hatte die Gesellschaft Aufwendungen für Rechtsstreitigkeiten und für Restrukturierung, die im Wesentlichen Abfindungszahlungen für Mitarbeiter und Vorstände betrafen, in Höhe von TEUR 338 zurückgestellt. Die Rückstellungen wurden in der Berichtsperiode mit TEUR 310 in Anspruch genommen und in Höhe von TEUR 5 aufgelöst.

Die kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten blieben mit TEUR 1.023 im Vergleich zum 31.12.2013 nahezu unverändert. Die sonstigen Verbindlichkeiten, im Wesentlichen Umsatzabgrenzungen für verkaufte MyHammer Pakete, abgegrenzte Personalkosten und die Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern reduzierten sich gegenüber dem 31.12.2013 um TEUR 162 auf TEUR 1.082.

3. Finanzlage

In den ersten sechs Monaten 2014 betrug der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit des MyHammer Konzerns TEUR -999. Gegenüber dem Vergleichszeitraum 2013 verbesserte sich der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit damit um TEUR 1.819. Dies ist im Wesentlichen auf das im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 2.327 verbesserte Gesamtergebnis zurückzuführen. Der Effekt auf den operativen Cash Flow aus der Veränderung des Working Capital betrug im ersten Halbjahr 2014 TEUR -349, gegenüber einem positiven Effekt in Höhe von TEUR 101 im ersten Halbjahr 2013.

Der Cash Flow aus Investitionstätigkeiten verringerte sich um TEUR 39 auf TEUR -3 (i.V.: TEUR -42). Der Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit betrug im Berichtszeitraum TEUR 0 gegenüber TEUR 1.749 im Vorjahr.

Die liquiden Mittel verringern sich im Berichtszeitraum um TEUR 1.002 auf TEUR 2.121.

IV. Nachtragsbericht

Nach Ablauf des ersten Halbjahres 2014 sind keine berichtspflichtigen Ereignisse eingetreten, die für die MyHammer Holding AG von wesentlicher Bedeutung waren.

V. Risikobericht

Seit Beginn des Geschäftsjahres haben sich bei der MyHammer-Gruppe keine wesentlichen Änderungen bei den Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung ergeben.

Eine detaillierte Aufstellung der wesentlichen Risiken und Chancen kann dem aktuellen Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2013 (Geschäftsbericht 2013, S. 55 ff.) entnommen werden. Der Geschäftsbericht kann im Internet unter www.myhammer-holding.de im Bereich Investor Relations/Finanzpublikationen heruntergeladen werden.

VI. Prognosebericht

Die deutsche Wirtschaft ist mit viel Schwung in das Jahr 2014 gestartet. Zwar wird sich das hohe Expansionstempo des ersten Quartals nicht halten lassen, die Voraussetzungen für ein recht kräftiges Wirtschaftswachstum sind im Prognosezeitraum nach Einschätzung der Deutschen Bundesbank aber gegeben. Dazu zählt, neben der sich weiter verbessernden konjunkturellen Lage der Industrieländer und der graduellen Erholung des Euro-Raums, die gestärkte deutsche Binnenwirtschaft. Unter diesen Bedingungen dürfte die deutsche Wirtschaft im laufenden Jahr in kalenderbereinigter Rechnung um knapp 2 % expandieren; in Ursprungswerten würde dies wegen teilweise recht ausgeprägter Kalendereffekte zu Wachstumsraten des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 1,9 % im Jahr 2014 führen. Die Beschäftigung wird nach Einschätzung der Bundesbank-Fachleute weiter zulegen, wofür vor allem die kräftige Zuwanderung spricht. Nach Ansicht des Zentralverband des Deutschen Handwerks e. V. (ZDH) sollte der dynamische Jahresbeginn mit Umsatzzuwächsen der Handwerksbetriebe von 0,8 % die konjunkturelle Entwicklung des Handwerks im gesamten Kalenderjahr 2014 positiv beeinflussen. Vor allem der starke Bau- und Ausbaubereich trägt weiterhin die Handwerkskonjunktur. Hier sollten die Branchenumsätze im Jahresverlauf weiter zulegen können. Für das Gesamtjahr 2014 wird ein leichter Beschäftigungsaufbau im Handwerk erwartet.

MyHammer ist als bekannteste Auftrags- und Bewertungsplattform im deutschsprachigen Handwerksmarkt gut positioniert. In Verbindung mit den von uns angebotenen Services und Mehrwerten für unsere Handwerker und Dienstleister wie für die priva-

ten Auftraggeber ergibt sich dadurch eine gute Ausgangsbasis für profitables Wachstum. Auch im zweiten Halbjahr 2014 liegt der Fokus des Managements unverändert auf der Gewinnung von Neukunden, der Verbesserung der nachhaltigen Kundenbindung und der Ertragssituation. Erreicht werden soll diese Steigerung durch die weitere Verbesserung der Produkte, die Optimierung der Verkaufs- und Kundenbetreuungsprozesse sowie eines rigiden Kostenmanagements.

Aufgrund des kontinuierlichen Anstiegs des Bestandes an Laufzeitpaketen in den letzten Monaten erwarten wir im zweiten Halbjahr eine gegenüber dem ersten Halbjahr positive Umsatzentwicklung und im Zusammenspiel mit Kosteneinsparungen einen weiteren Rückgang bei den monatlichen Verlusten. Für das Gesamtjahr 2014 erwarten wir auf Konzernebene wie im Geschäftsbericht 2013 prognostiziert eine deutliche Verbesserung des operativen Ergebnisses (EBIT und EBITDA, ohne einmalige Sonderbelastungen) gegenüber 2013. Der Vorstand der MyHammer-Gruppe sieht die Finanzierung und Liquidität des Konzerns auch weiterhin auf einer gesicherten Basis.

Die künftige Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage planen wir auf Basis von Annahmen, die aus heutiger Sicht plausibel und hinreichend wahrscheinlich, gleichwohl mit großen Unsicherheiten behaftet sind. Die tatsächliche Entwicklung kann daher unter Umständen deutlich von den getroffenen Annahmen und den daraus resultierenden Planungen und Trendaussagen abweichen.

Berlin, den 14. August 2014

Thomas Bruns
Vorstand

Claudia Frese
Vorstand

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

I. Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in EUR	01.01.- 30.06.2014	01.01.- 30.06.2013
1. Umsatzerlöse	3.007.668	3.513.763
2. Sonstige betriebliche Erträge	209.420	247.306
3. Materialaufwand	-629.915	-1.085.818
4. Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	-1.314.869	-2.395.742
5. Abschreibungen	-168.129	-183.458
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.911.141	-3.189.624
7. Betriebsergebnis	-806.966	-3.093.573
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.356	7.649
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-17.152	-16.737
10. Aufwand aus bedingten finanziellen Verbindlichkeiten	-149.561	-191.864
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-967.323	-3.294.525
12. Ertragsteuern	0	0
13. Gesamtergebnis der Berichtsperiode	-967.323	-3.294.525
a) Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-225.613	-923.198
b) Anteile der Gesellschafter des Mutterunternehmens	-741.710	-2.371.327
unverwässertes Ergebnis je Aktie*	-0,148	-0,473

* Nach der Aktienzusammenlegung wurde der Vorjahreswert gemäß IAS 33.64 angepasst, er beträgt somit EUR -0,473.
Siehe hierzu auch im Anhang unter Angabe 4.

II. Konzern-Bilanz

in EUR	30.06.2014	31.12.2013
Aktiva		
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Sachanlagen	92.049	114.511
II. Immaterielle Vermögenswerte	350.302	484.226
	442.350	598.737
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
1. Forderungen aus Dienstleistungen	187.992	229.174
2. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	171.620	306.915
3. Sonstige Vermögenswerte	16.189	25.745
4. Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	2.121.214	3.122.807
	2.497.014	3.684.641
Bilanzsumme	2.939.364	4.283.378

in EUR	30.06.2014	31.12.2013
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	5.012.500	20.050.000
II. Kapitalrücklage	30.027.725	14.990.225
III. Gewinnrücklage	-36.622.860	-35.881.150
IV. Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-62.749	162.864
	-1.645.384	-678.061
B. Langfristige Verbindlichkeiten		
I. Finanzielle Verbindlichkeiten		
Bedingte finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.903.330	1.753.768
Darlehensverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	500.000	500.000
	2.403.330	2.253.768
II. Sonstige Verbindlichkeiten	52.000	52.000
	2.455.330	2.305.768
C. Kurzfristige Verbindlichkeiten		
I. Rückstellungen	23.868	338.229
II. Finanzielle Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	9.585
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	871.706	929.409
3. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	151.500	133.862
	1.023.206	1.072.856
III. Sonstige Verbindlichkeiten	1.082.345	1.244.586
	2.129.418	2.655.670
Bilanzsumme	2.939.364	4.283.378

III. Konzern-Kapitalflussrechnung

in EUR	01.01.- 30.06.2014	01.01.- 30.06.2013
Gesamtergebnis	-967.323	-3.294.525
Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	168.129	183.458
Veränderung der Rückstellungen	-314.361	0
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-9.188	-2.299
Zahlungsunwirksame Aufwendungen aus der Bewertung bedingter finanzieller Verbindlichkeiten	149.561	191.864
Veränderung der Forderungen aus Dienstleistungen sowie andere Vermögenswerte, die nicht zur Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	186.033	1.245
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden, die nicht zur Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-211.890	101.723
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-999.038	-2.818.534
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens	9.188	4.283
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-8.707	-1.520
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-3.036	-44.313
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.555	-41.550
Kapitalerhöhung	0	1.549.009
Aufnahme von Gesellschafterdarlehen	0	200.000
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	1.749.009
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und kurzfristiger Einlagen	-1.001.593	-1.111.075
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen zu Beginn der Periode	3.122.807	2.048.795
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen zum Ende der Periode	2.121.214	937.720

IV. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2014 und 1. Januar bis zum 30. Juni 2013

in EUR

Stand 01. Januar 2013

Kapitalerhöhungen

Darlehensverzicht gegen Besserungsschein bei MyHammer AG durch MyHammer Holding AG

Gesamtergebnis

Stand 30. Juni 2013

Stand 01. Januar 2014

Herabsetzung Grundkapital und Einstellung in die Kapitalrücklage

Gesamtergebnis

Stand 30. Juni 2014

* In der Gewinnrücklage ist eine gesetzliche Rücklage eines Tochterunternehmens in Höhe von TEUR 4 enthalten, die einer Ausschüttungssperre unterliegt.

Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage*	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Gesamt
15.490.096	15.263.166	-31.736.965	536.027	-447.676
1.549.009	0	0	0	1.549.009
0	-150.074	0	150.074	0
0	0	-2.371.327	-923.198	-3.294.525
17.039.105	15.113.092	-34.108.292	-237.097	-2.193.192
20.050.000	14.990.225	-35.881.150	162.864	-678.061
-15.037.500	15.037.500	0	0	0
0	0	-741.710	-225.613	-967.323
5.012.500	30.027.725	-36.622.860	-62.749	-1.645.384

V. Konzern-Segmentbericht

zum 30.06.2014 in TEUR	MyHammer Holding AG	MyHammer AG	CCC Asset Verwaltungs GmbH	Summe	Anpassungen	Konzern
Umsatzerlöse						
Externe Kunden	12	2.996	0	3.008	0	3.008
Andere Segmente	341	0	0	341	-341	0
Summe Umsatzerlöse	353	2.996	0	3.349	-341	3.008
Segmentergebnis	-165	-660	-2	-827	20	807
Vermögenswerte des Segments	11.608	2.579	44	14.231	-11.292	2.939

zum 30.06.2013 in TEUR	MyHammer Holding AG	MyHammer AG	CCC Asset Verwaltungs GmbH	Summe	Anpassungen	Konzern
Umsatzerlöse						
Externe Kunden	0	3.514	0	3.514	0	3.514
Andere Segmente	290	0	0	290	-290	0
Summe Umsatzerlöse	290	3.514	0	3.804	-290	3.514
Segmentergebnis	-1.792	-2.792	-12	-4.596	1.502	-3.094
Vermögenswerte des Segments	9.371	1.882	12	11.265	-8.970	2.295

Konzern-Anhang

1. Allgemeine Erläuterungen

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der MyHammer Holding AG (kurz Holding) für das erste Halbjahr 2014 ist im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss der Gesellschaft zum Ende des vorherigen Geschäftsjahres (31.12.2013) zu lesen. Der Konzernzwischenabschluss wurde nach den Vorschriften der am Stichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt und entspricht den Vorschriften des IAS 34, §§ 37w f. WpHG sowie der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss und Konzernzwischenlagebericht zum 30.06.2014 wurden nicht vom Abschlussprüfer geprüft oder einer prüferischen Durchsicht unterzogen

2. Grundlagen der Rechnungslegung

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die für den Zwischenabschluss zum 30.06.2014 zum Ansatz kamen, entsprechen grundsätzlich denen, die bereits auf den Konzernjahresabschluss vom 31.12.2013 angewendet wurden. Da diese im Konzernanhang zum Konzernjahresabschluss vom 31.12.2013 ausführlich erläutert wurden, verweisen wir insofern auf die dortigen Ausführungen. Die nachfolgend aufgelisteten vom IASB herausgegebenen Änderungen von Verlautbarungen, waren im Geschäftsjahr 2014 erstmalig anzuwenden:

- Änderungen von IFRS 10, IFRS 11, IFRS 12 – Änderung der Übergangsbestimmung

Die Änderung betrifft Übergangsvorschriften für die erstmalige Anwendung der Standards. Hiernach ist die Beurteilung von Beherrschung nach den neuen Vorschriften zu Beginn der erstmaligen Anwendung und nicht schon zu Beginn der Vergleichsperiode vorzunehmen. Außerdem entfällt eine Angabe von vergleichenden Informationen zu nicht konsolidierten strukturierten Unternehmen. Die Änderung ist erstmals für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnen. Es ergeben sich keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss der MyHammer Holding AG.

- IFRS 10 – Konzernabschlüsse

IFRS 10 wurde im Mai 2011 veröffentlicht. Der Standard ersetzt die Konsolidierungsleitlinien von IAS 27 Konzern- und separate Einzelabschlüsse und SIC 12 Konsolidierung – Zweckgesellschaften. Mit IFRS 10 wird nur noch ein einziges Konsolidierungsmodell für alle beherrschten Unternehmen bestehen. Der Beherrschungstatbestand ist hiernach erfüllt, wenn ein Investor über Bestimmungsmacht über das Investitionsobjekt verfügt und diese nutzen kann, um auf die Erträge des Investitionsobjekts einzuwirken. Die Vorschriften für separate Abschlüsse bleiben Bestandteil des IAS 27 und werden im Gegensatz zu den anderen Teilen von IAS 27, die durch den neuen IFRS 10 ersetzt werden, nicht verändert. IFRS 10 ist erstmals im Geschäftsjahr anzuwenden, das am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnt. Sie hat keine Auswirkungen auf die Einstufung der Beteiligungen, die vom Konzern zum Abschlussstichtag gehalten werden.

- IFRS 11 – Gemeinschaftliche Vereinbarungen

IFRS 11 wurde im Mai 2011 veröffentlicht. Der Standard reformiert die Bilanzierung von Gemeinschaftsunternehmen. IFRS 11 ersetzt die bestehenden IAS 31 Anteile an Joint Ventures und SIC 13 Gemeinschaftlich geführte Einheiten – Nicht monetäre Einlagen durch Partnerunternehmen. Das bisher bestehende Wahlrecht zur quotalen Konsolidierung wird durch IFRS 11 gestrichen. Gemeinschaftlich beherrschte Vermögenswerte sind nicht im Anwendungsbereich von IFRS 11 inbegriffen. Der Standard behandelt lediglich gemeinsame Geschäftstätigkeiten und Joint Ventures. IFRS 11 wird voraussichtlich keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss der MyHammer Holding AG haben. Der Standard ist erstmals im Geschäftsjahr anzuwenden, das am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnt. Die Änderung von IFRS 11 hat keine Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

- IFRS 12 – Angaben zu Beteiligungen an anderen Unternehmen

Der Standard regelt die Angabepflichten für den Bereich der Konzernrechnungslegung. IFRS 12 vereint die Angaben für Tochterunternehmen, die bislang in IAS 27 geregelt sind, die Angaben für gemeinschaftlich geführte und assoziierte Unternehmen, die bislang in IAS 31 und IAS 28 geregelt sind, sowie die Angaben für strukturierte Unternehmen. Der Standard definiert eine Reihe von Angaben, die keine Auswirkungen auf die Berichterstattung des Konzerns haben. IFRS 12 ist erstmals im Geschäftsjahr anzuwenden, das am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnt.

- Änderung von IAS 27 – Einzelabschlüsse

Mit der Verabschiedung von IFRS 10 und IFRS 12 beschränkt sich der Anwendungsbereich von IAS 27 allein auf die Bilanzierung von Tochterunternehmen, gemeinschaftlich geführten und assoziierten Unternehmen in separaten Einzelabschlüssen eines Unternehmens. Der überarbeitete Standard wurde im Mai 2011 veröffentlicht und ist erstmals für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 01. Januar 2014 beginnen. Die Anwendung des überarbeiteten IAS 27 hat keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

- Änderungen von IAS 28 – Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen

Mit der Verabschiedung von IFRS 11 Gemeinschaftliche Vereinbarungen und IFRS 12 Angaben zu Beteiligungen an anderen Unternehmen wurde IAS 28 in Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen umbenannt. Sein Anwendungsbereich, der sich bislang auf assoziierte Unternehmen beschränkte, wurde auf Gemeinschaftsunternehmen erweitert. Der überarbeitete Standard ist erstmals für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnen. Die Änderung von IAS 28 hat keine Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

- IAS 32 – Finanzinstrumente: Darstellung

Mit den Änderungen an IAS 32 wurden die Saldierungsvorschriften für Finanzinstrumente klargestellt, um bestehende Inkonsistenzen in der Auslegung der bestehenden Vorschriften zur Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zu beseitigen. Die Änderungen wurden im Dezember 2011 veröffentlicht und sind erstmals für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 01. Januar 2014 beginnen (retrospektive Anwendung). Diese Änderungen betreffen allein die Darstellungsweise im Konzernabschluss und haben daher keine Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

- IAS 39 – Änderungen zu Novationen von Derivaten und Fortführung des Hedge Accounting

Der IASB hat Änderungen an Vorschriften zur Beendigung von Sicherungsbeziehungen in IAS 39 verabschiedet. Danach bleiben Derivate trotz einer Novation weiterhin als Sicherungsinstrumente in fortdauernden Sicherungsbeziehungen designiert. Zielsetzung der Änderungen ist die Vermeidung von Auswirkungen auf das Hedge Accounting als Konsequenz der Ausbuchung des Derivats bei Umstellung des Vertrags auf einen Zentralkontrahenten. Die Änderun-

gen wurden im Juni 2013 veröffentlicht und sind erstmals für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 01. Januar 2014 beginnen (retrospektive Anwendung). Aus der Anwendung erfolgen keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns, da MyHammer Holding AG kein Hedge Accounting betreibt.

- IFRIC – 21 Abgaben

IFRIC 21 bietet Leitlinien dazu, wann eine Schuld für eine Abgabe anzusetzen ist, die von einer Regierung auferlegt wird. Die Interpretation gilt sowohl für Abgaben, die nach IAS 37 Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen bilanziert werden, als auch für Abgaben, bei denen Zeitpunkt und Betrag bekannt sind. IFRIC 21 wurde im Mai 2013 veröffentlicht und tritt für Berichtsperioden in Kraft, die am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnen (retrospektive Anwendung). Von der Regierung auferlegte Abgaben, welche gemäß der Interpretation des IFRIC 21 zu betrachten sind, liegen aktuell nicht vor. Daher hat die Anwendung keine Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Noch nicht verpflichtend in Kraft getretene IFRS Standards und IFRIC Interpretationen, die teilweise noch nicht durch die Europäische Union verabschiedet wurden bzw. für am 1. Januar 2014 beginnende Geschäftsjahre noch nicht anzuwenden sind, werden nicht berücksichtigt. Es handelt sich dabei um folgende Vorschriften:

- IFRS – 15 Umsatzerlöse aus Kundenverträgen

Der IASB hat im Mai 2014 den neuen Standard zur Umsatzrealisierung IFRS 15, Umsatzerlöse aus Kundenneuverträgen veröffentlicht. Zielsetzung des überarbeiteten Standards ist eine Vereinheitlichung der Regelungen der IFRS und der US-GAAP, um somit die Transparenz und Vergleichbarkeit von Finanzinformationen zu verbessern. IFRS 15 ist erstmals für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 01. Januar 2017 beginnen. Die Auswirkungen der Änderung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage werden zurzeit geprüft. Eine Übernahme in europäisches Recht steht noch aus.

- IAS 16 und IAS 38 – Klarstellung akzeptabler Abschreibungsmethoden

Die Änderungen an IAS 16 Sachanlagen und IAS 38 Immaterielle Vermögenswerte betreffen die Anwendung umsatzbasierter Abschreibungsmethoden. Es werden weitere Leitlinien hinsichtlich der zu verwendenden Methoden für die Abschreibung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten zur Verfügung gestellt. Die Änderungen wurden im Mai 2014 veröffentlicht und sind prospektiv für Berichtsperioden anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnen. Eine frühere Anwendung ist zulässig. Die Auswirkungen der Änderung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage werden zurzeit geprüft. Eine Übernahme in europäisches Recht ist noch nicht erfolgt.

- IFRS 11 – Erwerb von Anteilen an einer gemeinschaftlichen Tätigkeit

Die Änderungen sollen die Bilanzierung des Erwerbs von Anteilen an einer gemeinschaftlichen Tätigkeit klarstellen, wenn diese gemeinschaftliche Tätigkeit einen Geschäftsbetrieb darstellt. Der Erwerb von Anteilen an einer solchen gemeinsamen Tätigkeit ist demnach unter Anwendung der Prinzipien der Bilanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen abzubilden. Die Veröffentlichung erfolgte im Mai 2014 und tritt für die Berichtsjahre in Kraft, die am oder nach dem 01. Januar 2016 beginnen. Eine vorzeitige Anwendung ist zulässig. Sachverhalte die in den Anwendungsbereich der Änderungen des IFRS 11 fallen liegen dem Konzern derzeit nicht vor. Aufgrund dessen haben die Änderungen voraussichtlich keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Eine Übernahme in europäisches Recht steht noch aus.

Die Abschlüsse aller in den Konzernzwischenabschluss der MyHammer Holding AG einbezogenen Unternehmen sind auf den Stichtag des Konzernzwischenabschlusses aufgestellt worden.

Im Konzernzwischenabschluss müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen und Annahmen vorgenommen werden, die die bilanzierten Vermögenswerte und Schulden und den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen in der Berichtsperiode beeinflussen können. Die sich tatsächlich einstellenden Werte können von diesen Schätzungen abweichen. Die Annahmen und Schätzungen beziehen sich zum 30.06.2014 i. W. auf die Festlegung von Nutzungsdauern, die Realisierbarkeit zukünftiger Steuerentlastungen sowie auf die Werthaltigkeit von Forderungen. Eine wesentliche Veränderung von Schätzungen und Beträgen gegenüber dem Konzernabschluss zum 31.12.2013 ist nicht gegeben.

Eine Umrechnung von einbezogenen Abschlüssen ist nicht erforderlich, da alle einbezogenen Jahresabschlüsse in EUR aufgestellt werden.

3. Konsolidierungskreis und -methode

Konsolidierungskreis

In die Konsolidierung sind die Zwischenabschlüsse der MyHammer Holding AG und sämtlicher Tochtergesellschaften einbezogen. Folgende zwei Tochtergesellschaften, die unter der rechtlichen Kontrolle der MyHammer Holding AG stehen, sind, unverändert gegenüber dem 31.12.2013, durch Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss mit den angegebenen Beteiligungsquoten zum 30.06.2014 einbezogen:

Gesellschaft	Anteil
MyHammer AG, Berlin	69,32 %
CCC Asset Verwaltungs GmbH, Neuss	100,00 %

Konsolidierungsmethoden

Die Konsolidierungsmethoden für den Konzernzwischenabschluss zum 30.06.2014 haben sich gegenüber dem Vorjahresabschluss zum 31.12.2013 nicht verändert.

Für Akquisitionen erfolgt die Kapitalkonsolidierung nach der Neubewertungsmethode gemäß IFRS 3. Unter Beachtung der Vorschriften des IFRS 10 erfolgen ein getrennter Ausweis der Anteile nicht beherrschender Gesellschafter innerhalb des Eigenkapitals vom Eigenkapital des Mutterunternehmens sowie ein getrennter Ausweis der Minderheiten am Konzernergebnis.

Der Zeitpunkt, auf den die Erstkonsolidierung abgestellt ist, ist der Zeitpunkt des Erwerbs der Anteile (Stichtag der Erstkonsolidierung). Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge zwischen den einbezogenen Unternehmen werden verrechnet.

4. Eigenkapital

Die Veränderung des Konzerneigenkapitals für den Zeitraum vom 01.01.2014 bis zum 30.06.2014 sowie unter Angabe von Vorjahresentwicklungen kann dem gesonderten Konzerneigenkapitalspiegel entnommen werden.

Mehrheitsaktionärin der MyHammer Holding AG ist mit einem mitgeteilten Stimmrechtsanteil von 70,1 % (i. V.: 70,01 %; Quelle: Stimmrechtsmitteilung vom 11.09.2013) die Holtzbrinck Digital GmbH, München (vormals Holtzbrinck Digital Strategy GmbH, München), ein Unternehmen der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck, Stuttgart, die darüber hinaus einen Anteil von 26,5 % an der MyHammer AG hält. Die verbleibenden Aktien befinden sich im Streubesitz.

Dividenden wurden im Geschäftsjahr 2014 weder vorgeschlagen noch gezahlt.

Am 30. Mai 2014 wurde die am 22. Mai 2014 beschlossene Kapitalherabsetzung in das Handelsregister eingetragen. Hierbei hat die MyHammer Holding AG das bestehende Grundkapital von TEUR 20.050 eingeteilt in 20.050.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von EUR 1,00 je Stückaktie, nach den Vorschriften über die ordentliche Kapitalherabsetzung nach den §§ 222 ff. AktG zum Zwecke der Einstellung eines Teils des Grundkapitals in die Kapitalrücklage der Gesellschaft um TEUR 15.037 auf TEUR 5.013 in der Weise herabgesetzt, dass je vier Stückaktien zu je einer Stückaktie zusammengelegt wurden. Der Wert der Gesellschaft wurde durch diese Maßnahme nicht verändert. Die Herabsetzung bewirkt als bilanzielle Maßnahme eine Umbuchung auf der Passivseite der Handelsbilanz vom 'Gezeichneten Kapital' in die nicht ausschüttungsfähige 'Kapitalrücklage'. Die Kapitalrücklage beträgt TEUR 30.028 (i. V.: TEUR 14.990). Aufgrund der Aktienzusammenlegung ergibt sich gemäß IAS 33.64 ein rückwirkend angepasstes unverwässertes Ergebnis je Aktie von EUR -0,148 im Berichtszeitraum sowie von EUR -0,473 im Vorjahreszeitraum.

5. Verbindlichkeiten

Es bestehen kurzfristige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 2.129 (i.V.: TEUR 2.656).

Die langfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt TEUR 2.455 (i.V.: TEUR 2.306) beinhalten im Wesentlichen die von der Holtzbrinck Digital GmbH gewährten Gesellschafterdarlehen. Für weitere Informationen wird auf Angabe 9 verwiesen.

6. Segmentberichterstattung

Bedeutende Änderungen in den Segmenten haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben, daher verweisen wir auf die ausführliche Segmentberichterstattung im Konzernabschluss zum 31.12.2013.

Die Segmenterträge und das Segmentergebnis sind der gesondert erstellten Segmentberichterstattung zu entnehmen. Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten werden für Konsolidierungszwecke eliminiert und sind in der Spalte „Anpassungen“ zusammengefasst. Andere vorgenommene Anpassungen und Eliminierungen werden im Rahmen der unten eingefügten Überleitungsrechnungen im Einzelnen dargestellt.

Überleitungsrechnung des Ergebnisses (in TEUR)	2014	2013
Segmentergebnis vor Anpassungen	-827	-4.596
Finanzerträge	6	8
Finanzaufwendungen	-17	-17
Aufwand aus bedingten finanziellen Verbindlichkeiten	-149	-192
Transaktionen mit anderen Segmenten (Konsolidierung)	20	1.502
Konzernergebnis	-967	-3.295

Die Transaktionen mit den anderen Segmenten beinhalten die Abschreibung der Beteiligung an der CCC Asset Verwaltungs GmbH nach der Gewährung einer Einlage gemäß § 272 Absatz 2 Ziffer 4 HGB. Der Aufwand aus bedingten finanziellen Verbindlichkeiten resultiert aus der Aufzinsung. Zu Einzelheiten verweisen wir auf den Anhang zum Konzernabschluss zum 31.12.2013, Abschnitt 6.6, veröffentlicht im Geschäftsbericht 2013, S. 96-97.

7. Saison- und Konjunkturfleussisse sowie sonstige ungew6hnliche Sachverhalte

Der Konzern unterliegt in seiner Gesch6ftst6tigkeit keinen wesentlichen Saison- und Konjunkturfleussissen.

Daruber hinaus liegen keine wesentlichen Sachverhalte vor, die die Verm6genswerte, Schulden, das Eigenkapital, das Periodenergebnis oder die Cashflows wesentlich beeinflusst haben und die aufgrund ihrer Art, ihres AusmaBes oder ihrer H6ufigkeit ungew6hnlich sind.

8. Investitionen

In dem Zeitraum 01.01.2014 bis 30.06.2014 wurden keine wesentlichen Investitionen get6tigt.

9. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die MyHammer Holding AG ist als Mutterunternehmen, das zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen ist, verpflichtet, einen Konzernabschluss aufzustellen. Dieser Konzernabschluss wird f6r den kleinsten Kreis von Unternehmen erstellt und im elektronischen Bundesanzeiger ver6ffentlicht.

Der Konzernabschluss der MyHammer Holding AG wird in den Konzernabschluss der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck f6r den gr6Bsten Kreis an Unternehmen einbezogen. Dieser Konzernabschluss wird gemeinsam von der Georg von Holtzbrinck GmbH & Co. KG und deren Komplement6rin, der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck GmbH, beide Stuttgart, aufgestellt und ebenfalls im elektronischen Bundesanzeiger offen gelegt.

Als nahe stehende Personen und Unternehmen gelten alle verbundenen Unternehmen der Georg von Holtzbrinck GmbH & Co. KG, Stuttgart, als ultimative Muttergesellschaft der MyHammer Holding AG sowie Herr Bruns, Frau Frese und - bis zum 17.01.2014 - Herr Kirstein als Organe der Gesellschaft.

Mit nahe stehenden Unternehmen wurden Gesch6fte get6tigt, die zu folgenden Abschlussposten f6hren:

in TEUR	Aufwendungen		Ertr6ge		Verbindlichkeiten	
	2014	2013	2014	2013	2014	2013
Unternehmen mit beherrschendem Einfluss						
Holtzbrinck Digital GmbH	178	209	0		2.403	2.378
6brige Gesellschaften der Georg von Holtzbrinck-Gruppe	4	69	0		1	14
Sonstige Transaktionen						
HandwerkMedia AG	1	24	0		0	0

Bei den Transaktionen mit der Holtzbrinck Digital GmbH handelt es sich um Gesellschafterdarlehen.

Die Gesellschaft hat mit ihrer Mehrheitsaktion6rin, der Holtzbrinck Digital GmbH, einen Darlehensrahmenvertrag mit einem Gesamtvolumen von TEUR 500. Am 05./07.03.2014 wurde die in dem Darlehensvertrag vorgesehe Laufzeit bis zum 30.06.2016 verl6ngert. F6r weitere Informationen wird auf Angabe im Anhang zum Konzernabschluss zum 31.12.2013, Abschnitt 20, ver6ffentlicht im Gesch6ftsbericht 2013, S. 115 verwiesen. Des Weiteren weist der Konzern Verbindlichkeiten in H6he von TEUR 1.903 aus dem Besserungsrecht im Zusammenhang mit dem mit der Holtzbrinck Digital GmbH geschlossenen Darlehensrahmenver-

trag. Siehe hierzu Anhang zum Konzernabschluss zum 31.12.2013, Abschnitt 6.6, 14 und 20, veröffentlicht im Geschäftsbericht 2013, S. 96-97, 107-108 und 115-116.

Die Aufwendungen gegenüber übrigen Gesellschaften der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck beinhalten im Wesentlichen Leistungen im Zusammenhang mit der Suchmaschinen-Optimierung.

10. Anhängige Verfahren

Am 11.02.2014 hat das Landgericht München auf Antrag der Staatsanwaltschaft München eine Unternehmensgeldbuße in Höhe von TEUR 170 gegen die CCC Asset Verwaltungs GmbH verhängt. Durch diese Geldbuße konnte das seit 2009 laufende Ermittlungsverfahren gegen die CCC Asset Verwaltungs GmbH, die MyHammer Holding AG (vormals Abacho AG) und die damals handelnden Personen abgeschlossen werden.

Zum Stichtag des Konzernzwischenabschlusses zum 30.06.2014 bestehen weiteren wesentlichen, berichtspflichtigen laufenden Rechtsstreitigkeiten gegen die Gesellschaft, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns beeinträchtigen.

Berlin, den 14. August 2014

Thomas Bruns
Vorstand

Claudia Frese
Vorstand

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

zum Konzernzwischenabschluss und Konzernzwischenlagebericht zum 30.06.2014

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so darstellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, den 14. August 2014

Thomas Bruns
Vorstand

Claudia Frese
Vorstand



MyHammer Holding AG
Mauerstraße 79
10117 Berlin
[myhammer-holding.de](https://www.myhammer-holding.de)